

VISTA

Bedienung • Sicherheit • Pflege



Vista • 3-Rad- und 4-Rad-Ausführungen

Motor	Elektromotor
Modellreihe	Vista
Ausgabe	Deutsch • 1.0

Vor der ersten Nutzung vollständig lesen. Mit dem Fahrzeug aufbewahren und bei Weitergabe mitgeben.

01 / URBAN HOPPER

Fahrzeug & Händler

Vom ausliefernden Händler auszufüllen.

Modell	Urban Hopper Vista
---------------	--------------------

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

--

Nummer am Fahrzeug und in den zugehörigen Papieren abgleichen.

Übergabedatum	Kilometerstand

Händlerstempel / Kontaktdaten

--

Name / Unterschrift des Händlers: _____

Zu diesem Handbuch

Diese Anleitung beschreibt die Vista-Reihe mit drei oder vier Rädern. Nur die am Fahrzeug vorhandene Ausführung und Ausstattung verwenden. Die passende Batterie- und Ladegeräteanleitung gehört zu den Fahrzeugunterlagen.

Bei sicherheitsrelevanten Abweichungen vor der Nutzung den Händler kontaktieren. Nicht durch Ausprobieren klären.

Importeur / EU-Kontakt für Produktsicherheit

STW GmbH · Adam-Opel-Str. 12
60386 Frankfurt am Main · Deutschland
info@stwtuning.de · +49 69 4089908-0

Inhalt

Kapitel	Seite
Fahrzeug und Händler	2
Verwendung und Sicherheit	4
Prüfung vor der Nutzung	5
Instrumente und Schalter	6–8
Sitze, Schlüssel und Staufächer	9–12
Fahren, Parken und Reifen	13–14
Batterie, Laden und Lagerung	15–17
Pflege und Störungen	18–19
Gefahr, Transport und Rücknahme	20–21
Übergabe und Einweisung	22
Kontroll- und Wartungsnachweise	23
Service und Reklamation	24

Kennzeichnung von Hinweisen

WARNUNG kennzeichnet eine Gefahr, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Beachten Sie die zugehörige Schutzmaßnahme. **HINWEIS** enthält ergänzende Sachinformationen.

Abbildungen dienen der Zuordnung. Bedienelemente vor der ersten Fahrt am stehenden Fahrzeug kennenlernen.

Verwendung & Sicherheit

Die Vista-Reihe ist für die sitzende Nutzung durch eine Person vorgesehen. Befestigte, ebene Fahrflächen benutzen. Zulässiges Nutzergewicht und Belastungsgrenzen der tatsächlichen Ausführung beachten; nicht überladen.

Sicher bedienen

- Vor der ersten Fahrt einweisen lassen und außerhalb des öffentlichen Verkehrs auf einer geeigneten Fläche üben.
- Nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, bei Übermüdung oder unter beeinträchtigenden Medikamenten fahren.
- Vorausschauend fahren. Keine Sprünge, Stunts oder Fahrten auf losem, schlammigem oder stark unebenem Untergrund.

Fahrberechtigung und Versicherung

Vor Fahrten im öffentlichen Verkehr anhand der tatsächlichen Ausführung und Fahrzeugpapiere klären: erforderliche Fahrerlaubnis oder Prüfbescheinigung, Mindestalter, Versicherung und Kennzeichnung/Zulassung. Die Regeln des Einsatzlandes beachten. Eine Einweisung ersetzt keine vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

Schutz und unbefugte Nutzung

Geeigneten, richtig sitzenden Schutzhelm und feste Schuhe tragen; Handschuhe und gut sichtbare Kleidung werden empfohlen. Gesetzliche Schutzpflichten beachten. Das Fahrzeug ist kein Spielzeug. Kinder nicht fahren oder mit Fahrzeug, Ladegerät und Schlüsseln spielen lassen. Gegen unbefugte Nutzung sichern.

Prüfung vor der Nutzung

Nehmen Sie das Fahrzeug vor der ersten Benutzung vollständig in Augenschein. Prüfen Sie die Vollständigkeit des vereinbarten Lieferumfangs, sichtbare Transportschäden sowie lose, fehlende oder nicht fertig montierte Teile.

Vor jeder Fahrt kontrollieren

- Reifen und Räder auf Schäden, Luftverlust und Verschleiß prüfen. Den vorgegebenen Reifendruck kontrollieren.
- Gasgriff, Bremsen und Lenkung: freie Bewegung, sicheren Rücklauf und einwandfreie Funktion prüfen.
- Beleuchtung, Blinker, Bremslicht, Hupe und Anzeigen prüfen. Spiegel einstellen.
- Sitz, Befestigungen und Staufächer auf sicheren Sitz beziehungsweise Verschluss prüfen. Ladung sichern; Fußraum freihalten.
- Ladezustand und sichtbare Leitungen/Anschlüsse sichten. Vor Fahrtbeginn Ladegerät vollständig trennen.



WARNUNG

Bei Schäden, fehlenden sicherheitsrelevanten Teilen, Funktionsstörungen oder Zweifeln an der Sicherheit nicht fahren. Händler oder Fachwerkstatt kontaktieren; das Fahrzeug nicht auf eigener Achse zur Prüfung bringen, solange die Sicherheit ungeklärt ist.

Wir empfehlen vor der ersten Nutzung eine Durchsicht durch eine qualifizierte Fachwerkstatt. Schraubverbindungen nur fachkundig nach Herstellervorgaben prüfen und gegebenenfalls anziehen lassen. Nicht wahllos nachziehen.

Die Nutzerkontrolle ersetzt keine fachgerechte Montage oder Auslieferungsprüfung.

Lenker und Instrument • A

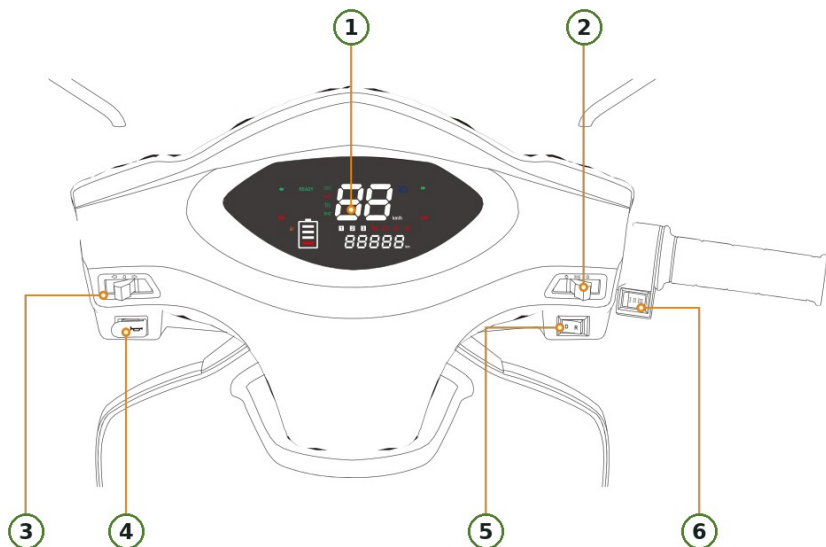


Abb. 1 • Schalteranordnung der Ausführung A.

Nr.	Bedienelement
1	Anzeige der Fahrgeschwindigkeit
2	Lichtschalter
3	Blinkerschalter
4	Hupe
5	Vorwärts-/Rückwärtsschalter
6	Geschwindigkeitsstufe

Die Schalter nur entsprechend ihrer Kennzeichnung bedienen. Zum Kennenlernen Fahrzeug sicher abstellen. Eine Geschwindigkeitsstufe verändert nicht die genehmigte Fahrzeugausführung.

Lenker und Instrument • B

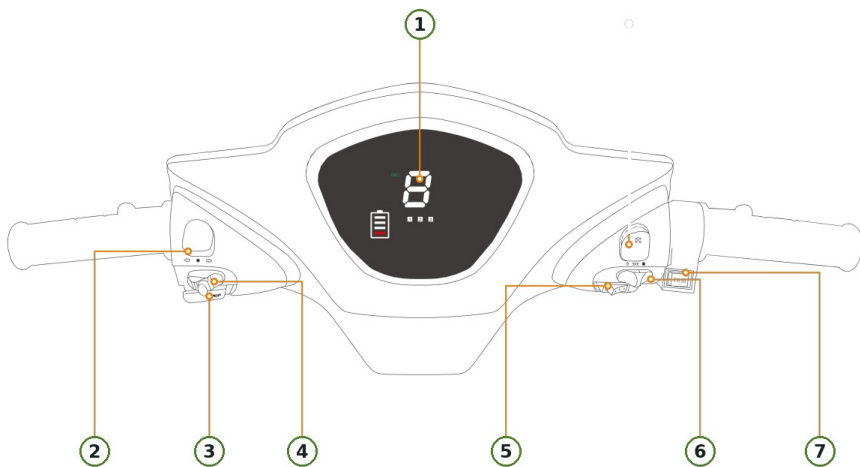


Abb. 2 • Alternative Schalteranordnung der Ausführung B.

Nr.	Bedienelement
1	Anzeige der Fahrgeschwindigkeit
2	Fern-/Abblendlicht
3	Hupe
4	Blinker
5	Vorwärts/Rückwärts
6	Lichtschalter
7	Geschwindigkeitsstufe



WARNUNG

Fahrtrichtung nur bei vollständig stehendem Fahrzeug wechseln. Vor dem Rückwärtsfahren den Bereich hinter und neben dem Fahrzeug kontrollieren.

Anzeigen und Lichtfunktionen

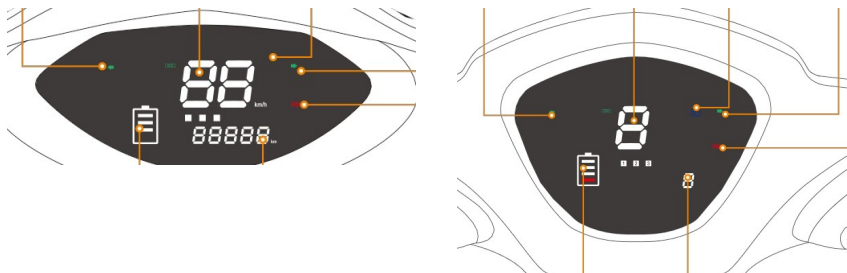


Abb. 3 • Anzeigevarianten aus der Vorlage.

Anzeige	Bedeutung
Fahrgeschwindigkeit	Aktuelle Geschwindigkeit.
Kilometerstand	Erfasste Fahrstrecke.
Batteriesymbol	Ladezustand beobachten und rechtzeitig laden.
Blinkerpfeile	Blinken bei eingeschaltetem Blinker.
Fernlichtsymbol	Fernlicht eingeschaltet.
Fehlersymbol	Bei neuer oder ungeklärter Meldung anhalten und Ursache klären.

Licht, Blinker und Hupe

Vor dem Abbiegen rechtzeitig blinken und den Blinker anschließend ausschalten. Abblendlicht verwenden, wenn andere geblendet werden könnten. Bei schlechter Sicht nur fahren, wenn Beleuchtung und Sicht ausreichen. Die Hupe bei der Abfahrtkontrolle prüfen.

Sitz mit niedriger Rückenlehne

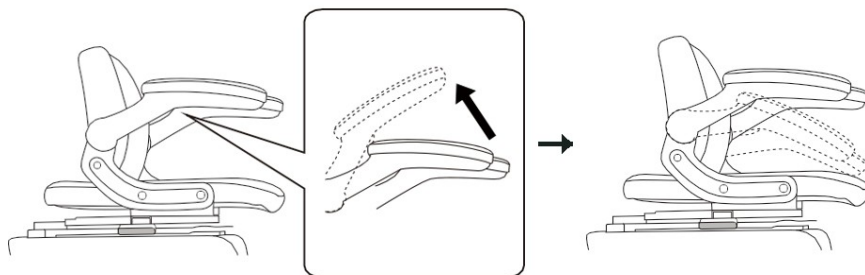


Abb. 4 • Armlehne hochklappen.

Zum leichteren Ein- und Aussteigen kann die dargestellte Armlehne hochgeklappt werden. Das Fahrzeug muss stehen, ausgeschaltet und gegen Wegrollen gesichert sein.

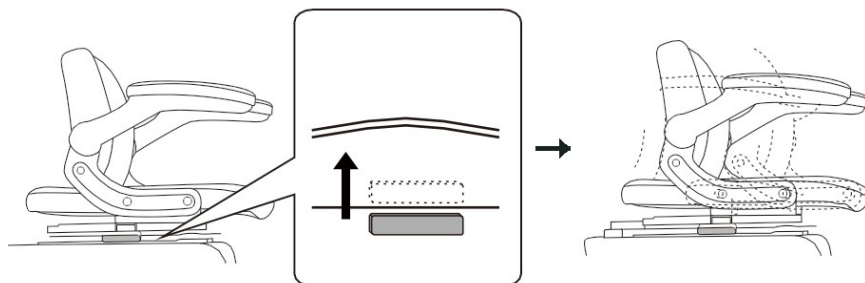


Abb. 5 • Längsverstellung des Sitzes.

01 Verstellhebel unter dem Sitz anheben. Sitz in eine Position bewegen, in der Lenker und Bremshebel sicher erreichbar sind.

02 Hebel loslassen und prüfen, dass der Sitz wieder verriegelt ist. Erst danach fahren.



WARNUNG

Sitzverstellungen nur im Stand vornehmen. Finger von Schienen, Scharnieren und anderen Quetschstellen fernhalten.

Sitz mit hoher Rückenlehne

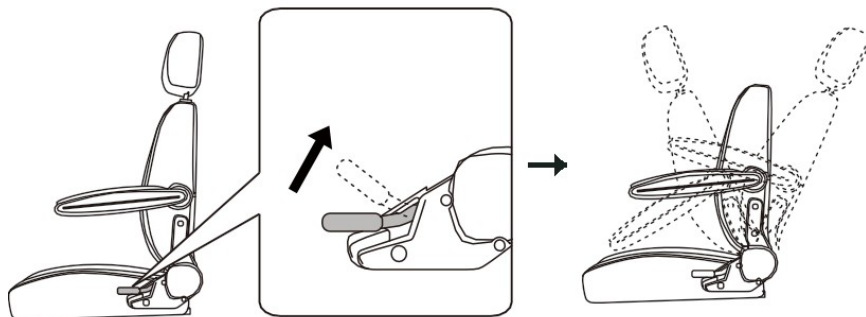


Abb. 6 • Rückenlehnenverstellung.

Den dargestellten Hebel anheben und die Rückenlehne kontrolliert in die gewünschte Position bewegen. Hebel loslassen und Verriegelung prüfen. Die Sitzposition muss eine sichere Fahrzeugbedienung ermöglichen.

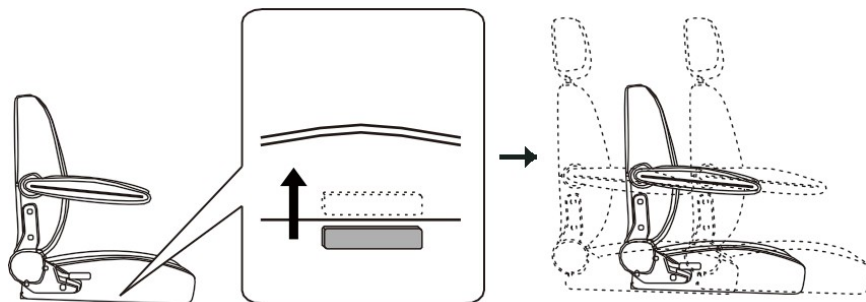


Abb. 7 • Sitz nach vorn oder hinten verstellen.

01 Verstellhebel unter dem Sitz anheben und Sitz verschieben.

02 Hebel loslassen. Mit einer leichten Bewegung kontrollieren, dass die Sitzschiene eingerastet ist.



WARNUNG

Nicht mit unverriegeltem Sitz oder loser Rückenlehne fahren. Die gezeigten Funktionen gelten nur für den entsprechend ausgestatteten Sitz.

Schlüssel und Fernbedienung

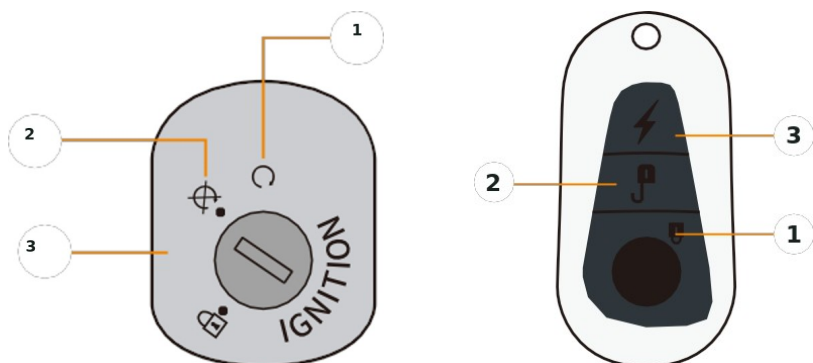


Abb. 8 · Zündschloss und Fernbedienung der Vorlage.

Funktion	Bedienung
Einschalten	Schlüssel im Uhrzeigersinn auf START drehen. Gasgriff dabei nicht betätigen.
Ausschalten	Im Stand auf OFF drehen und Schlüssel abziehen.
Sitz öffnen	Die am Schloss gekennzeichnete Sitzentriegelung verwenden.
Lenkschloss	Schlüssel eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn in die Verriegelungsstellung drehen. Nur im Stand.

Fernbedienung: Taste mit geschlossenem Schloss aktiviert die Verriegelungs-/Alarmfunktion; Taste mit offenem Schloss entriegelt. Weitere Tasten nur nach eindeutiger Einweisung benutzen.



WARNUNG

Das Lenkschloss ist keine Wegrollsicherung. Während der Fahrt weder ausschalten noch verriegeln.

Staufächer und Sitzöffnung

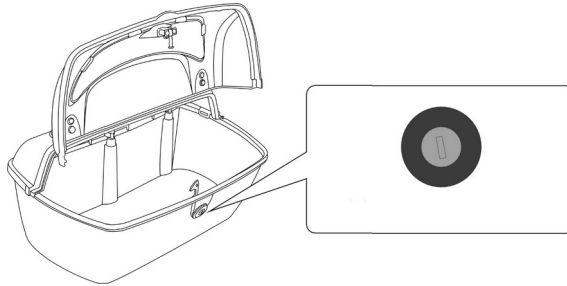


Abb. 9 · Abschließbarer Heckkasten.

Zum Öffnen des dargestellten Heckkastens den Schlüssel einstecken und nach links drehen. Nach dem Schließen den sicheren Verschluss prüfen und Schlüssel abziehen.

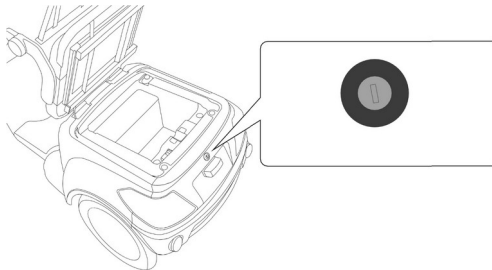


Abb. 10 · Zugang unter dem Sitz, je nach Ausführung.

Die abgebildete Sitzentriegelung öffnet durch Drehen des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn. Sitz vorsichtig anheben und kontrolliert schließen. Vor Fahrtbeginn muss er sicher verriegelt sein.



WARNUNG

Gepäck sichern; Lenkung und Fußraum freihalten. Keine brennbaren Gegenstände bei Batterie oder Elektrik ablegen. Elektrische Abdeckungen nicht als Nutzer öffnen.

04 / URBAN HOPPER

Anfahren, bremsen und parken

01 Abfahrtskontrolle durchführen. Sitz und Spiegel einstellen; vorhandene Lenksperre entriegeln.

02 Fahrzeug gegen Wegrollen halten. Gasgriff loslassen und Zündung einschalten.

03 Vorwärtsfahrt und zunächst die niedrigste passende Geschwindigkeitsstufe wählen. Freien Fahrweg kontrollieren.

04 Vorhandene Parksicherung lösen, Bremsen kontrolliert lösen und langsam Gas geben.

Während der Fahrt

Beide Hände am Lenker halten. Vor Kurven und Gefällestrrecken rechtzeitig verlangsamen. Zum Verzögern Gas zurücknehmen und die vorgesehenen Bremsen dosiert betätigen. Bei Nässe mehr Abstand lassen. Rückwärts nur langsam und mit freier Sicht fahren.

Sicher abstellen

Auf festem, ebenem Untergrund vollständig anhalten. Ausschalten, Schlüssel abziehen und Fahrzeug mit der dafür vorgesehenen Parksicherung gegen Wegrollen sichern. Lassen Sie sich deren Bedienung bei Übergabe zeigen. Abgeschalteter Antrieb und Lenkschloss allein sichern nicht gegen Wegrollen.



WARNUNG

Bei unklarer oder unwirksamer Parksicherung nicht unbeaufsichtigt abstellen und den Händler kontaktieren. Niemals eine Bremswirkung des Motors voraussetzen.

Reifen und Bremsen

Prüfpunkt	Angabe / Vorgehen
Reifendruck	Standardwert der Vista-Vorlage: 300 kPa = 3,0 bar. An kalten Reifen prüfen.
Reifen / Felgen	Auf Risse, Beulen, Fremdkörper, Luftverlust und Verformungen prüfen.
Bremsen	Wirkung, freien Rücklauf und auffällige Geräusche kontrollieren.

Der genannte Standarddruck darf nur für die dazu passende Vista-Ausführung verwendet werden. Bei abweichender Reifen-/Fahrzeugkennzeichnung vor dem Befüllen den passenden Solldruck beim Händler klären. Die Reifenflanke nennt nicht zwingend den Solldruck des Fahrzeugs.

Bremsprüfung

Bremshebel zuerst im Stand prüfen. Eine Funktionsprüfung anschließend nur bei freiem Fahrweg und sehr geringer Geschwindigkeit durchführen. Bei nachlassender Wirkung, klemmenden Hebeln oder deutlicher Veränderung nicht weiterfahren.



WARNUNG

Einstellung, Entlüftung und Reparatur der Bremsanlage sowie Arbeiten an Rädern und Achsbefestigungen gehören in eine qualifizierte Fachwerkstatt. Keine Notbremsversuche im öffentlichen Verkehr durchführen.

Batterie und sicheres Laden

Nur das dem Fahrzeug und der eingebauten Batterie zugeordnete Ladegerät verwenden. Batterietyp und Ladegerät müssen eindeutig zusammenpassen. Gleiche Steckerform oder Spannung allein belegen keine Eignung.



WARNUNG · BEAUFSICHTIGT LADEN

Während des gesamten Ladevorgangs muss eine eingewiesene Person wach und vor Ort sein und den Vorgang kontrollieren können. Nicht bei Abwesenheit oder während des Schlafens laden.

- Sichtbare Batterie-, Ladegerät- und Kabelteile vor dem Laden prüfen. Beschädigte oder auffällige Komponenten nicht verwenden.
- Trocken und gut belüftet laden. Ladegerät standsicher auf nicht brennbare Unterlage legen; nicht abdecken.
- Kinder, offene Flammen, Funken und brennbare Stoffe fernhalten. Nicht in Flucht- oder Rettungswegen laden.
- Temperaturgrenzen von Batterie und Ladegerät beachten. Bei unklaren Vorgaben vor dem Laden den Händler fragen.
- Netzspannung und Anschluss mit der LadegeräteKennzeichnung abgleichen; fachgerecht installierte Steckdose benutzen.



Ergänzender Laderatgeber. Die Anleitung für Fahrzeug, Batterie und Ladegerät bleibt maßgeblich.

urbanminushopper.de/pages/elektrofahrzeug-laden

Ladevorgang Schritt für Schritt

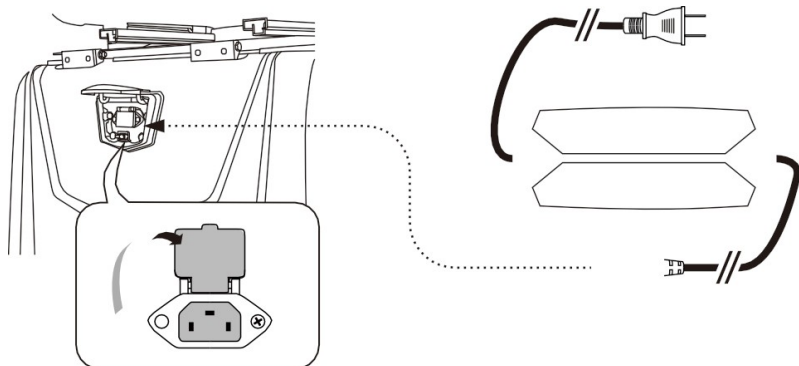


Abb. 11 · Ladeanschluss und zugeordnetes externes Ladegerät.

- 01 Fahrzeug sicher abstellen, gegen Wegrollen beziehungsweise Umkippen sichern, Zündung ausschalten und Schlüssel abziehen.
- 02 Ladeplatz, Stecker und Kabel prüfen. Nur das zugeordnete Ladegerät verwenden.
- 03 Ladeanschluss öffnen und zuerst den Ladestecker am Fahrzeug anschließen. Danach Netzstecker in die geeignete Steckdose stecken.
- 04 Ladevorgang beaufsichtigen und die Anzeige des zugeordneten Ladegeräts beachten. Nicht fahren oder das Fahrzeug bewegen.
- 05 Nach Ladeende zuerst den Netzstecker ziehen, danach den Ladestecker am Fahrzeug. Am Stecker, nicht am Kabel ziehen.
- 06 Ladeanschluss schließen und Ladegerät trocken und sicher aufbewahren.

Die Ladeende-Anzeige und zusätzliche Vorgaben ergeben sich aus der Anleitung des tatsächlich mitgelieferten Ladegeräts. Bei fehlender Anleitung oder nicht zuzuordnender Anzeige vor dem Laden den Händler kontaktieren.



WARNUNG

Bei ungewöhnlicher Hitze, Geruch, Verformung oder Ladestörung nicht weiterladen. Strom nur gefahrlos trennen; Hinweise auf Seite 20 beachten.

Batteriepflege und Lagerung

Für Lagerladezustand, Temperaturgrenzen und Nachladeabstände gilt die Anleitung der tatsächlich eingebauten Batterie. Batterietyp und zugehörige Unterlagen vor der ersten Nutzung vom Händler eindeutig zuordnen lassen. Keine Pflegevorgaben anderer Batterietypen übernehmen.

01 Fahrzeug trocken, geschützt und gegen Wegrollen gesichert abstellen.

02 Zündung und Verbraucher ausschalten; Schlüssel sicher aufbewahren.

03 Batterie entsprechend ihrer Anleitung für die Lagerung vorbereiten. Ladezustand kontrollieren und nach deren Vorgaben nachladen.

04 Ladegerät nicht dauerhaft angeschlossen lassen. Jeden Nachladevorgang beaufsichtigen.

Wiederinbetriebnahme

Fahrzeug, Reifen, Bremsen, Lenkung, Leitungen und Verriegelungen prüfen. Nach langer oder ungeklärter Lagerung bei Auffälligkeiten vor dem Laden oder Fahren fachkundig prüfen lassen. Erste Funktionsprüfung nur auf freier Fläche bei geringer Geschwindigkeit.



WARNUNG

Batterie nicht öffnen, durchbohren, kurzschließen oder eigenständig umbauen. Keine beschädigte, undichte oder aufgeblähte Batterie benutzen oder laden.

Pflege und Fachkontrollen

Reinigung

Vor dem Reinigen ausschalten, Schlüssel abziehen und Ladegerät trennen. Oberflächen mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen. Keine Flüssigkeit in Batterie, Motor, Steuergerät, Schalter oder Ladeanschlüsse bringen. Keine Hochdruck- oder Dampfstrahlreinigung.

Regelmäßige fachkundige Kontrolle

Wir empfehlen, Bremsanlage, Lenkung, Fahrwerk, Räder, tragende Bauteile, elektrische Leitungen und sicherheitsrelevante Befestigungen regelmäßig durch eine qualifizierte Werkstatt prüfen zu lassen. Kontrollen nach Nutzung, Zustand und den vorhandenen Herstellerangaben abstimmen.



WARNUNG

Batterie, Ladegerät, Motor und Steuergerät nicht öffnen. Keine Schutzschaltungen überbrücken. Bremsen und sicherheitsrelevante Schraubverbindungen nicht ohne Fachkenntnis und bestätigte Vorgaben einstellen.

Nach Unfall, Anstoß, Wassereintritt oder sicherheitsrelevanten Auffälligkeiten nicht weiter nutzen, bis die Sicherheit fachkundig geprüft und Mängel behoben wurden. Durchgeführte Arbeiten auf Seite 23 dokumentieren lassen.

Ersatzteile

Nur für die konkrete Ausführung geeignete Originalteile oder nachweislich gleichwertige, freigegebene Teile verwenden lassen. Änderungen an Antrieb, Elektrik, Bremsen oder Sicherheitseinrichtungen nicht eigenmächtig vornehmen.

Störungen sicher eingrenzen

Beobachtung	Gefahrloser erster Schritt
Anzeige bleibt aus	Zündstellung prüfen. Einen vorhandenen Hauptschalter nur an seiner Nutzerbedienung kontrollieren. Bleibt die Funktion aus, Service kontaktieren.
Kein Fahr Antrieb	Fahrzeug sichern. Ladezustand und Startablauf prüfen. Keine Schutzkontakte überbrücken; bei weiterem Ausfall Service.
Gasgriff klemmt / ungewollte Bewegung	Nicht weiter benutzen. Keine riskante Probefahrt; Gasgriff und Steuerung fachkundig prüfen lassen.
Laden startet nicht	Gefahrlos vom Netz trennen. Äußere Kabel und Stecker sichten. Bei Schaden oder ungeklärter Anzeige nicht erneut laden.
Bremsen / Lenkung auffällig	Nicht weiterfahren. Fahrzeug sichern und Werkstatt beziehungsweise Transport abstimmen.



WARNUNG

Keine internen Kabel umstecken, Batteriepole bearbeiten oder Sicherungen überbrücken. Nach Schutzabschaltung nicht wiederholt zurücksetzen.

Fehler möglichst mit Modell, FIN, Kilometerstand und Fotos melden (Seite 24). Keine gefährlichen Fehlernachstellungen für Bilder oder Videos durchführen.

Bei Gefahr oder Unfall



WARNUNG

Bei Rauch, Feuer oder rasch zunehmender Hitze Abstand halten. Andere warnen, den Gefahrenbereich verlassen und die Feuerwehr über 112 alarmieren. Auf das Elektrofahrzeug und seine Batterie hinweisen.

- Rauch und austretende Gase nicht einatmen. Batterie nicht berühren, öffnen oder ausbauen.
- Ein rauchendes, brennendes oder stark erhitztes Fahrzeug beziehungsweise dessen Batterie nicht selbst umsetzen oder transportieren.
- Stromversorgung nur unterbrechen, wenn das ohne Annäherung an die Gefahr und ohne eigenes Risiko möglich ist.
- Nach Unfall, Wassereintritt oder erkennbarer Beschädigung nicht weiterfahren und nicht erneut laden. Fachkundig prüfen lassen.

Sicherheitsproblem melden

Nicht akute Sicherheitsprobleme dem Urban-Hopper-Service oder dem zuständigen EU-Kontakt auf Seite 2 melden. Beschreiben Sie etwa ungewöhnliche Erwärmung, Geruch, Rauch, Wegrollen oder Brems-/Lenkprobleme.

Das Reklamationsformular ersetzt bei unmittelbarer Gefahr nicht den Notruf. Außerhalb der EU die örtliche Notrufnummer verwenden.

Transport und Rücknahme

Fahrzeug transportieren

Transport, Verladen und Sicherung mit dem Händler oder einem geeigneten Transportbetrieb abstimmen. Bei sicherheitsrelevanten Mängeln nicht zur Werkstatt fahren. Zum Verladen geeignete Hilfsmittel und nur vorgesehene Hebe-/Sicherungspunkte verwenden.

- Nicht an Spiegeln, Verkleidung, Sitzlehne oder anderen nicht freigegebenen Bauteilen heben oder verzurren.
- Keine Person während des Transports auf dem Fahrzeug belassen. Fahrzeug und lose Zubehöriteile sicher befestigen.
- Beschädigte Batterien nicht eigenständig als normales Paket versenden. Zustand vor jeder Rücksendung melden.

Getrennte Sammlung

Altbatterien gehören nicht in den Hausmüll. Die durchgestrichene Mülltonne kennzeichnet die getrennte Sammlung. Die Kennzeichnung Pb weist auf Blei hin. Batterie nicht selbst zerlegen; einen geeigneten Rücknahmeweg nutzen.

Für Rückgabe oder Abholung den Service kontaktieren. Schäden, Undichtigkeit oder ungewöhnliche Erwärmung vorab nennen. Fahrzeug, Batterie und Ladegerät nach den jeweils zutreffenden Rücknahmeregeln abgeben.

Vertrieb und Service: G&C Handels GmbH & Co. KG
Josef-Bautz-Straße 26 · 63457 Hanau
info@urbanminushopper.de · +49 6181 36983-50

Übergabe und Einweisung

Diese Seite kann der Händler zur Dokumentation der Übergabe nutzen. Nur tatsächlich geprüfte oder erläuterte Punkte ankreuzen.

Erledigt	Prüfung / Einweisung
☐	Lieferumfang, Montagezustand und sichtbare Schäden geprüft.
☐	Fahrzeugausführung und Kennzeichnung den Unterlagen zugeordnet.
☐	Bremsen, Gasgriff, Lenkung, Reifen und Beleuchtung geprüft.
☐	Sicheren Stand / Parksicherung und Schlüsselfunktionen erklärt.
☐	Zulässige Belastung, Reifendruck und Nutzungsvoraussetzungen erläutert.
☐	Batterietyp und passendes Ladegerät eindeutig zugeordnet.
☐	Ladeablauf, Ladeende, Aufsicht und Lagerung erläutert; passende Unterlagen übergeben.
☐	Sicherheits- und Servicehinweise sowie diese Anleitung übergeben.

Besonderheiten / übergebene Unterlagen

Datum / Name des Einweisenden: _____

Unterschrift: _____

Die Dokumentation ist kein Verzicht auf gesetzliche Rechte und ersetzt keine erforderlichen Fahrzeugnachweise.

Kontroll- und Wartungsnachweise

Durchgeführte Kontrollen und Arbeiten vom Händler oder der Werkstatt eintragen lassen. Belege und Prüfberichte aufbewahren.

Datum / km	Arbeiten / Befund	Werkstatt / Stempel

Nächste empfohlene Kontrolle (Eintrag der Werkstatt):

Datum: _____ Kilometerstand: _____

Die Einträge dokumentieren ausgeführte Arbeiten. Gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

Service und Reklamation

Defekt, Transportschaden oder fehlendes Teil? Wir prüfen Ihre Meldung über das Formular und besprechen die nächsten Schritte.



QR-Code scannen oder die Adresse im Browser öffnen.
urbanminusshopper.de/pages/reklamation

Bitte Modell und Fehler beschreiben. Bestellnummer, FIN, Kilometerstand und Fotos helfen bei der Zuordnung. Fotos und Belege können Sie ergänzend per E-Mail senden.

Eine Meldung ist auch ohne vollständige Unterlagen sowie per E-Mail oder Telefon möglich. Rücksendung oder Abholung vorher abstimmen. Bei unmittelbarer Gefahr den Notruf nutzen.

Gesetzliche Mängelrechte

Es gelten die gesetzlichen Mängelrechte gegenüber Ihrem Verkäufer. Diese Anleitung schränkt Ihre gesetzlichen Rechte nicht ein. Die Nutzung des Formulars ist keine Voraussetzung für deren Geltendmachung.

Hinweise zur Anleitung

Diese Anleitung wurde sorgfältig und nach bestem Wissen anhand der vorliegenden Hersteller- und Lieferantenunterlagen erstellt und redaktionell ergänzt. Fehler oder Unklarheiten sind dennoch möglich. Bitte melden Sie Auffälligkeiten über das Reklamationsformular, per E-Mail oder telefonisch, möglichst mit Modell, Handbuchversion und Seitenangabe.

Bei sicherheitsrelevanten Unklarheiten das Fahrzeug bis zur Klärung mit Händler oder Fachwerkstatt nicht benutzen oder laden. Gesetzliche Rechte und die gesetzliche Haftung bleiben unberührt.

Vertrieb und Service: G&C Handels GmbH & Co. KG
Josef-Bautz-Straße 26 · 63457 Hanau · Deutschland
info@urbanminusshopper.de · +49 6181 36983-50